

Gelassenheit im Erziehungsalltag

Der Verein Mube (mein/unser Beruf Eltern) veranstaltet am Dienstag, 28. August, im Oberstufenschulhaus Sonnenhof um 20 Uhr einen Vortrag zum Thema: «Mehr Gelassenheit im Erziehungsalltag». Angesprochen sind Eltern und Erziehungsverantwortliche, die mehr über Möglichkeiten für eine stressfreiere Erziehung und Beziehung im Alltag erfahren möchten. Das Referat wird von Margrith Lenz gehalten. (pd)

Geschichten mit Oskar

Am nächsten Mittwoch, 29. August, ab 14 bis etwa 16 Uhr führt der bekannte Wiler Geschichten-Erzähler Oskar Süess einen Nachmittag durch für Kinder (in Begleitung) zwischen 4 und 10 Jahren.

Der Märlinachmittag findet in der Klausenhütte in Wil statt. Im Betrag von fünf Franken ist ein Zvierli inbegriffen. Anmeldungen und nähere Auskunft gibt es beim Frauenverein Wil, Angelica Dierauer, Telefon 0719124586, Mobile 0788139803 oder per E-Mail: angelica.dierauer@thurweb.ch. (pd)

AGENDA

HEUTE

- WIL**
- **Mütter- und Väterberatung**, 9.30–11.30 und 13.30–17.00, Hubstrasse 33
- **Nachmittagswanderung**, mit Besichtigung Eidg. Forschungsanstalt Agroscope, Männer-Jahrgängerverein 1926–1930 Wil und Umgebung, 12.50, Bahnhof
- **Nachmittags-Velotour**, Jahrgängerverein 1931–1935 Wil und Umgebung, 13.00, Parkplatz Allmend
- **Stadtbibliothek geöffnet**, 14.00–18.00, Marktgasse 88
- **Ludothek geöffnet**, 14.00–16.00, Obere Mühle
- **Treffen Gesprächsgruppe für Angehörige von demenzkranken Menschen**, Pro Senectute Wil und Umgebung, 14.30–16.00, Pro Senectute Wil, Mehrzweckraum, Zürcherstrasse 1
- **Vortrag «Lernort Familie – Wie Kinder besser lernen»**, Elternvereinigung Wiler Schulen, Vortrag mit Frau Maya Mülle, 19.30–21.30, Kantonsschulhaus

MORGEN

- WIL**
- **Stadtbibliothek geöffnet**, 14.00–18.00, Marktgasse 88
- **Podiumsdiskussion**, öffentlich, (Podiumsleitung Michael Hasler, Schulleiter), Personalverband Stadt Wil, 19.00, Mattschulhaus, Aula

Aus der Familie gerissen

«Gespräch zwischen Generationen», Teil 16: **Christian Hofstetter**, der 1933 im luzernischen Escholzmatt zur Welt kam, lebt seit 1971 in Wil. Er berichtet über sein Leben von seiner frühen Kindheit bis zum jetzigen täglichen Spaziergang.

NADINE HOFSTETTER

Christian Hofstetter, das vierte von fünf Kindern, verlor mit zehn Jahren seine gerade mal 40jährige Mutter. Für seinen Vater, Johannes Hofstetter, war es unmöglich, die fünf Kinder alleine zu versorgen. Johannes Hofstetter traf daraufhin die schwere Entscheidung, seine Kinder zu Bekannten und Verwandten zu geben. Jedes der fünf Kinder kam in eine andere Familie, zu praktisch völlig fremden Menschen.

Lehre als Bäcker-Konditor

Christian Hofstetter hatte Glück, seine Tante und deren Mann nahmen ihn auf. In dieser Familie gab es bereits einen gleichaltrigen Sohn, mit welchem er dann schliesslich heranwuchs, allerdings immer als zweitrangig betrachtet. Anderen Geschwistern erging es allerdings weitaus schlechter. Sein Bruder Fritz, welcher in einer anderen Familie unterkam, erlitt das Schicksal des Verdingbuben. Als Christian Hofstetter 14 Jahren alt war, wollte sein Vater Johannes ihn wieder bei sich haben. Der Vater wohnte nun in einer Bäckerei. In diesem Betrieb lieferte Christian die täglichen Einkäufe aus und lernte Bäcker-Konditor. Dieser Job war, aus seiner Sicht, allerdings relativ trostlos und ohne grosse Zukunft.

Tiefschlag folgt dem nächsten

Als sein Vater dann schliesslich auch noch verstarb, fühlte er sich nach eigener Aussage «elend einsam». Nun hielt ihn wirklich nichts mehr in der Bäckerei im bernischen Summiswald. Er wollte nun einfach nur noch raus aus dem Emmental in eine neue Zukunft mit Perspektive. Er reiste



Christian Hofstetter genießt im Alterszentrum Sonnenhof seinen Ruhestand.

Bild: zvg

nach Vevey, wo er dann schliesslich seine grosse Liebe und jetzige Frau Helena traf. «Das Beste, was mir passieren konnte.» Sie gab ihm neue Kraft und Mut. Nach so langer Zeit glaubte er endlich an sich. Von diesem Moment an sagte er sich: «Jetzt muss ich der Welt beweisen, dass ich zu mehr fähig bin.» Mit neuem Mut und Selbstbewusstsein machte er sich in den 50iger-Jahren auf nach Zürich, um dort eine Stelle bei der SBB zu suchen. Ein guter Bekannter verschaffte ihm dann eine Anstellung als Fahrer bei der Frauenfeld-Wil-Bahn, «ein echter Traumjob».

Seine jetzige Altersresidenz ist der «Sonnenhof». «Im «Sonnen-

hof ist es sehr gediegen, sowohl meine Frau als auch ich haben uns hier sehr gut eingelebt», sagt Christian Hofstetter. Er legt allen ans Herz, sich früh genug in einem Altersheim anzumelden, denn es sei nie zu früh, sich in einem so wunderschönen und deswegen leider sehr begehrten, voll besetzten Altersheim anzumelden.

Beim Besuch konnte sich die Autorin selbst ein Bild dieser schönen Alterssiedlung machen und auch davon, wie viele neue Freunde die beiden aufgeschlossenen Senioren hier bereits gewonnen haben.

Wie Christian Hofstetter erzählt, sind ihm seine früheren

Arbeitskollegen bei der SBB auch heute noch sehr wichtig. Die Arbeit mit ihnen sei immer sehr spassig gewesen, so wie auch die regelmässigen Ausflüge, die sie auch heute immer mal wieder zusammen unternehmen. «Natürlich finden diese nur mit der SBB statt», versicherte Christian Hofstetter mit einem Lächeln.

«Reisen und Schönes erleben»

Dieses Motto: «Ein bisschen Reisen und es schön haben», lebt Christian Hofstetter auch heute noch mit Leib und Seele. Er liebt es auch heute noch, sich mit seinem GA einfach mal in den Zug zu setzen, um Neues zu entdecken.

PERSON

Nadine Hofstetter, 16 Jahre

Ich geniesse jede Sekunde, die ich mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen kann, denn sie machen mich zu dem, was ich bin. Bei ihnen kann ich einfach ich selbst sein, mit all meinen Schwächen, denn sie nehmen mich so, wie ich bin. Mit ihnen an meiner Seite werde ich alle Schicksalsschläge meistern und mein Leben bis zur letzten Sekunde geniessen. Vieles ist vergänglich, doch Familie und gute Freunde bleiben ein Leben lang.

Seinen Tag beginnt er mit einem täglichen Spaziergang zum Bahnhof, «auch wenn es dabei weniger um den Spaziergang als um den Morgenkaffee geht», wie seine Frau mit einem Lachen erklärt. Christian Hofstetter wünscht sich, «dass ich diesen Spaziergang noch einige Jahre tätigen kann.»

Das Wiler Forum für Nachhaltigkeit (Wifona) organisiert Anlässe zur Gesundheitsförderung. Um das Gespräch zwischen den Generationen zu fördern, führen Kantonschülerinnen und -schüler mit Menschen im Pensionsalter Gespräche, die in der Wiler Zeitung in loser Folge veröffentlicht werden.

Mit Cello und Violine Luther entdecken

Am Sonntag, 26. August, um 9.30 Uhr, steht das Schaffen Martin Luthers mit einer rund 20minütigen Matinee im Zentrum des Gottesdienstes in der evangelischen Kreuzkirche Wil.

Annette Roth, Violine, und Ulrich Thiem, Cello, laden zu einem musikalischen Gottesdienst ein. Die Liturgie gestaltet Pfarrer Christoph Casty. Ausgehend von seinem volkstümlichen Lied «Die beste Zeit im Jahr ist mein», kommt eine Handvoll der Gedichte Luthers, dank der Neuvertonungen durch Ulrich Thiem, in einem überraschenden und herausfordernden Gewand daher. Der Gottesdienst dauert rund 50 Minuten. An-

schliessend bietet das Musiker(ehe-)paar aus Dresden eine rund 20minütige Matinee, rein instrumental. Ulrich Thiem hat sich schon früh mit Gospels und neuen Kirchenliedern befasst. Seit seiner Kindheit interessiert er sich für die Verbindung von klassischen und nichtklassischen Elementen in der Musik. Schliesslich fand er seinen eigenen Musikstil, den er als «Kammer-Jazzmusik» bezeichnete. (pd)



Das Musikerehepaar aus Dresden spielt in der Wiler Kreuzkirche.

Bild: zvg

Jungfreisinnige für Daniel Meili

Die Jungfreisinnigen Wil und Umgebung freuen sich, dass den Wählerinnen und Wählern von Bronschhofen und Wil vier Kandidatinnen und Kandidaten zur Auswahl stehen, schreiben sie in einer Medienmitteilung. Sie vermuten, dass es zu einem zweiten Wahlgang kommen wird. «Eine führungskompetente Persönlichkeit aus Bronschhofen ist im zukünftigen Stadtrat wichtig und wertvoll» schreiben sie. Die Jungfreisinnigen seien überzeugt, dass Daniel Meili das richtige Rüstzeug mitbringt, um die neue Stadt Wil als Stadtpräsident zu führen. (pd)

Anzeige

Wir empfehlen Armin Eugster zur Wahl als Stadtpräsident

Thomas **Abbt**, Leiter Marketing Kommunikation, Wil; Felix **Aeppli**, Präsident Wil Tourismus, Wil; Rolf **Allenspach-Schrag**, Treuhänder, Wil; Hans-Peter **Amann**, Heimleiter, Wil; Marlène **Amann**, Wil; Alexander **Ammann**, Theologe, Wil; Georges **Amstutz**, Gastronom, Wil; Ginie **Amstutz**, Gastronomin, Wil; Oliver **Baumgartner**, Fastnachtsgesellschaft Wil (FGW), Wil; Marcel **Berlinger**, Direktor, Wil; Dr. Patrick **Bernold**, Präsident CVP, Gemeinderat, Wil; Roger **Bigger**, Präsident FC Wil, Wil; Markus **Brühwiler**, Ingenieur, a. Kantonsrat CVP, Wil/Oberbüren; Monika **Buck**, Goldschmiedin, Wil; Kristin **Bütler**, Wil; Dr. Markus **Bütler**, Rheumatologe, Wil; Martin **Camenzind**, Ingenieur ETH, Wil; Urs **Cavelti**, Direktor, Wil; Brigitte und Ivo **Dal Din**, Wil; Elisabeth **Eberle**, Unternehmerin, Wil; Bruno **Egli**, eigd. dipl. Malermeister, FDP, Wil; Dr. Walter **Engelhard**, Unternehmensberater, Präsident Förderverein Tonhalle Wil, Wil; Franzruedi **Fäh**, a. Stadtrat CVP, Wil; Dr. Josef **Fässler**, Betriebsökonom, Unternehmensberater, Wil; Josef U. **Fässler**, Lehrer, Bronschhofen; Roland **Felix**, Unternehmer, Wil; Alex **Gähwiler**, Bronschhofen; Charly **Gamma**, Unternehmer, Wil; Christof **Gämperle**, Leiter Rechtsdienst, a. Gemeinderat FDP, Wil; Edith **Gebert**, Geschäftsfrau, Wil; Urs **Gebert**, Unternehmer, Wil; Martin **Gehrer**, Regierungsrat, Abtwil; Christoph **Gehrig**, Immobilienreuhänder, Gemeinderat CVP, Wil; Reto **Gehrig**, Bauunternehmer, Gemeinderat CVP, Wil; Meinrad **Gemperli**, a. Stadtpfarrer, Wil; Bruno und Claudia **Gort**, Rosstrüti; Erich **Grob**, Unternehmer, a. Gemeinderat CVP, Wil; Karl **Güntzel**, Rechtsanwalt, Kantonsrat SVP, St. Gallen; Dr. Bernhard **Gyr**, Augenarzt, a. Gemeinderat CVP, Wil; Dr. Eugen **Hälg**, Allgemeinmediziner, a. Gemeinderat CVP, Wil; Peter **Haug**, Architekt, Wil; Daniel **Hengartner**, Präsident Schweizer Immobilienschätzer-Verband, Wil; Patrick **Hilb**, BDP-Kantonsrat, Zuzwil; Susanne **Hilber**, Geschäftsfrau, Wil; Mike **Holenstein**, Leiter Backoffice, Wil; Otto **Hug**, Rosstrüti; Bruno **Jäger**, Unternehmer, Wil; Josef A. **Jäger**, Unternehmer, Wil; Susanne **Kasper**, a. Stadträtin, Wil; Karin **Keller-Sutter**, Ständerätin FDP, Wil; Christoph **Kempter**, a. Kantonsrat CVP, Au; Guido **Kohler**, Unternehmer, Präsident Gewerbeverein Wil, a. Gemeinderat CVP, Wil; Stefan **Kölliker**, Regierungsrat SVP, Bronschhofen; Richard **Meier**, Wil; Peter **Meile**, Unternehmer, Kantonsrat SVP, Bronschhofen; Fabienne **Meyenberger**, a. Gemeinderätin CVP, Wil; Patrick **Meyenberger**, Zahnarzt, Wil; Andreas **Meyerhans**, Unternehmer, Wil; Tarzis **Meyerhans**, Bankkaufmann, a. Gemeinderat, CVP, Wil; Manuel **Nef**, Unternehmer, Wil; Werner **Oertle**, a. Stadtrat FDP, Wil; Reto **Osterwalder**, Unternehmer, Bronschhofen; Bettina **Osterwalder-Gehrer**, Personalverantwortliche, Bronschhofen; Silvia **Richli**, Präsidentin KTV Wil, Wil; Hans M. **Richle**, Unternehmer, Präsident Kant. Gewerbeverband, Kantonsrat SVP, St.Gallen; Hans **Ruckstuhl**, Landwirt, a. Nationalrat CVP, Rosstrüti; Walter **Rüesch**, Unternehmer, Wil; Beda **Sartory**, Unternehmer, a. Stadt- und Kantonsrat CVP, Wil; Hansruedi **Schäfler**, Unternehmer, Wil; Martin **Schär**, Unternehmer, Wil; Ruedi **Schär**, Unternehmer, Gemeinderat CVP, Wil; Dr. Erwin **Scherrer**, Rechtsanwalt, Verwaltungsratspräsident, Wil; Urs **Schönenberger**, Unternehmer, Wil; Peter **Schwager**, Bronschhofen; Albert **Schweizer**, a. Gemeinderat CVP, Wil; Peter **Spenger**, Präsident Industrie- und Handelskammer Kanton St.Gallen, Wil; Elsa **Spirig**, Hausfrau, Wil; Tony **Spirig**, Baumeister, a. Gemeinderat CVP, Wil; Katrin **Sutter**, Backoffice, Wil; Leo **Sutter**, Architekt, Wil; Niklaus **Sutter**, Unternehmer, a. Kantonsrat CVP, Wil; Werner **Truniger**, a. Bäckermeister, Wil; Kadir **Tuncer**, Unternehmer, Rosstrüti; Bruno **Veit**, Geschäftsleitung, Wil; Ruth **Veit-Wiesli**, Hausfrau, Wil; Hanspeter **Von Rotz**, Unternehmer, Präsident Gewerbeverein Bronschhofen, Bronschhofen; Herbert **Weber**, Unternehmer, Wil; Fredy und Margot **Weber**, Wil; Dominik **Weiss-Stocker**, Richter, Bronschhofen; Cornel **Wick**, Unternehmer, a. Gemeinderat CVP, Wil; Susi **Wick-Bischof**, Lehrerin, Wil; Hanspeter **Wild**, Geschäftsführer, Henau; Thomas **Wipf**, Unternehmer, Wil; Benedikt **Würth**, Regierungsrat, Rapperswil-Jona; Carl **Zunzer**, Wil.

